

Motion Fraktion FDP/JF (Christian Wasserfallen JF): Abstimmen per Internet – E-Voting für Bern!

Im Internet wird längst nicht mehr nur gesurft, um sich damit die Zeit zu vertreiben. Nein, das World Wide Web ist ein wichtiges Informations- und Arbeitsmedium geworden. Ein grosser Teil der Bevölkerung informiert sich heute hauptsächlich über das Netz.

Diesen Wandel in der Gesellschaft muss man auch in der Stadt Bern nutzen lernen. Da die Stadt Bern die Generalüberholung ihres Internetauftritts plant, wäre es sicher sinnvoll, im gleichen Arbeitsschritt auch noch einige neue interaktive Elemente auf der Website einzurichten. Nebst dem Bereitstellen aller gängigen Formulare, im Sinne des Service Public, oder gar dem Stellen eines Gesuches per Internet, dürfte das Abstimmen per Internet, das sogenannte E-Voting, die gravierendste Neuerung sein.

Die Vorteile des E-Voting liegen auf der Hand und sind in der Schweiz schon sehr positiv getestet worden. In Carouge (GE) fand im April die erste offizielle Abstimmung via Internet statt (siehe Beilage). Man hat erkannt, was E-Voting für Chancen bietet:

- Das Abstimmen wird für die Stimmberechtigten einfacher, rascher und billiger.
- Die Stimmbeteiligung dürfte ansteigen, da der Aufwand der Stimmabgabe sinken wird.
- Bei der Auszählung der schriftlich oder an der Urne eingegangenen Stimmzettel können personelle und finanzielle Einsparungen erzielt werden.
- Sicherheitsrisiken stellen heute keine unüberwindbare Schranke mehr dar.

Das Thema Sicherheit wird wohl für die grössten Sorgenfalten sorgen. Aber hier müssen doch einige Dinge klar gestellt werden. E-Banking ist ein sehr gutes Beispiel für sichere Internet-Transaktionen. Bei Yellownet werden beispielsweise eine Benutzer-ID, ein Passwort und eine zusätzliche Strichliste angeboten, damit man dann auch wirklich bei jedem Einloggen ein neues Passwort verwendet. Systeme mit geforderter Sicherheit existieren also.

Die Zeit für E-Voting ist also reif und Bern könnte davon sicher auch im Bereich Image profitieren.

Deshalb fordern wir den Gemeinderat auf, die Einführung von E-Voting an die Hand zu nehmen.

Christian Wasserfallen
Bern, 03. Juni 2004